

Beschluss

Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau hat bei der Frühjahrs-Vollversammlung am 11./12. Juni 2021 beschlossen:

Der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau fordert die Bistumsleitung auf, dass die im Diözesanrat vertretenen Jugend- und Erwachsenenverbände

- als Kompetenzorte für eine lebensnahe und zukunftsorientierte Pastoral ernst genommen werden, die bestimmte Milieus überhaupt noch bzw. erst erreichen,
- notwendige Freiräume sowie ausreichende materielle und finanzielle Unterstützung erhalten,
- durch geistliche Begleiter*innen gestärkt werden,
- in ihrer demokratischen Verfasstheit akzeptiert und in ihren Partizipationsmöglichkeiten ernst genommen werden,
- in die Beratungen über den pastoral-strukturellen Erneuerungsprozess („Strategiepapier des Bischöflichen Ordinariats“) mit einbezogen, in allen sie betreffenden Fragen beteiligt und als pastorale Orte verankert werden. Des Weiteren sollen alle die Jugend- und Erwachsenenverbände betreffenden Fragestellungen und Entscheidungen transparent mit den Betroffenen abgesprochen, geklärt und in Zusammenarbeit mit ihnen entschieden werden.

Der Diözesanratsvorstand fordert diese Anliegen bei der Bistumsleitung in gesonderten Gesprächen ein und informiert auf den Diözesanratsvollversammlungen sowie anlassbezogen über diese Thematik.

Begründung:

Katholische Verbände gehören zu einer pluralen und diversen Gesellschaft. Sie verbindet der Glaube an Jesus Christus, der den Ursprung ihres Handelns bildet. In ihrem alltäglichen Tun wird ihr Glaube sichtbar und wirkt missionarisch. Verbände tragen Anteil am Sendungsauftrag der Kirche.

Das Engagement der Verbände in der Diözese Passau ist von hoher Bedeutung für die Wahrnehmung und Wertschätzung für die Kirche. Durch das Engagement in den Verbänden wird die notwendige Verbindung von Glaube, Gesellschaft und Politik lebendig. Menschen in Verbänden han-

deln auch aus persönlicher Überzeugung. Sie sind glaubwürdig und geben so ein Zeugnis von Kirche in der Welt und treten für christliche Werte und eine solidarische Gestaltung der Gesellschaft ein. In den Gemeinschaften vor Ort und in den verbandlichen Einrichtungen erfahren Menschen – gerade in Zeiten der Neuordnung pastoraler Strukturen – Heimat, Gemeinschaft, Unterstützung und Orientierung.

Nicht nur, aber auch deswegen ist es notwendig, dass die Verbände verlässlich vom Bistum Passau unterstützt und begleitet werden.